



Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:
Aus dem Rathaus
Ida Gasser feiert 90. Geburtstag
Kinderhaus Bachstrolche Tiefenbach
Kinderhaus St. Georg Ast
Senioren
Aktuelles aus der Gemeindejugendpflege
Freiwillige Feuerwehr
Edelweiß Zweikirchen
Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach
Vorankündigung Gartenbauverein
TSV Tiefenbach
DJK Ast
Weihnachtsmarkt 2023 in Buch a. Erlbach
Kitzrettungsverein AGV e.V.
Öffnungszeiten Wertstoffhof
BDS Ortsverband
Stellenanzeige Bachstrolche

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr	07.30 – 12.00 Uhr
Di	13.30 – 16.30 Uhr
Do	13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

AUS DEM RATHAUS

Die Gemeinde Tiefenbach ist Teil des kommunalen Klimaschutznetzwerkes im Landkreis

Erfolgreiche Gründung des Kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes für Kommunen im Landkreis Landshut

„Der Weg zur Klimaneutralität ist zwar unterschiedlich, doch es ist wichtig und richtig, jetzt Maßnahmen zu ergreifen“ sagt Landrat Peter Dreier, und lobt das Engagement der Kommunen im Landkreis Landshut.

Hervorgehend aus einem gemeinsamen Klärschlammkonzept aus dem Jahr 2021, bekundeten 16 Kommunen ihr Interesse zur Teilnahme an einem geförderten Klimaschutz-Netzwerk. Das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE), welches die Netzwerktüchtigkeit des Kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes für Kommunen im Landkreis Erlangen-Höchststadt übernimmt, stellte daraufhin den Förderantrag beim Fördermittelgeber – früher Projektträger Jülich (PtJ) – jetzt Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) GmbH.

Mit dem Gründungstreffen am 27.06.2023 wurde von 12 Kommunen und dem Wasserzweckverband Niederaichbach-Wörth/Isar der Grundstein für die 3-jährige Netzwerkarbeit gelegt. Das Netzwerk dient vor allem dem Austausch der Netzwerkteilnehmer untereinander, der Bündelung von Ressourcen und der Förderung der Zusammenarbeit der Kommunen in Sachen Klimaschutz und Energiewende.

Der Zuwendungsbescheid mit dem maximalen Fördersatz und einer Fördersumme von 581.558,00 € wurde im März 2023 positiv beschieden. André von Mensenkampff, Klimaschutzmanager des Landkreises Landshut, freute sich über das Engagement der Kommunen. Er erklärte, dass das Hauptziel der geförderten Netzwerkarbeit in den kommenden drei Jahren das Erreichen definierter CO₂-Reduktionsziele durch die konzeptionelle Ausarbeitung und Weiterentwicklung von Maßnahmen zum Klimaschutz ist. Die Teilnehmer versprechen sich von dem 3-jährigen Projekt zum einen konkrete fachliche Impulse für den Klimaschutz durch die technisch-wissenschaftliche Beratung des IfE. Zum anderen steht aber auch der gegenseitige Austausch und das voneinander Lernen im Fokus der Netzwerkarbeit.

Teilnehmer des Kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes für Kommunen im Landkreis Landshut:

- Gemeinde Bruckberg
- Gemeinde Eching
- Gemeinde Neufahrn i. NB
- Gemeinde Tiefenbach
- Markt Ergoldsbach
- Markt Essenbach
- Stadt Rottenburg a. d. Laaber
- Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Niederaichbach-Wörth/Isar
- Markt Altdorf
- Verwaltungsgemeinschaft Gerzen

Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

Die Arbeitsschwerpunkte des IfE liegen bei der Beratung von Politik, Kommunen, Energieversorgungs- und Industrieunternehmen in den Bereichen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung. Im Fokus steht dabei die Analyse von Energieverbrauchsstrukturen, die Herausarbeitung von Potenzialen zur Effizienzsteigerung und dezentralen Energieerzeugung und die Entwicklung effizienter Energieversorgungslösungen sowie deren technische, ökonomische und ökologische Bewertung.

Ergänzend zu den konzeptionellen Arbeiten forscht und entwickelt das IfE praxisorientiert auf dem Gebiet der Kraft-Wärme-Kopplung und Erneuerbaren Energien und setzt die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Modell- und Demonstrationsvorhaben mit wissenschaftlich-messtechnischer Begleitung in die Praxis um.



Rathausumbau

Anfang September hat der Rathausumbau begonnen mit dem Ziel, weitere Büroräume zu schaffen. Im Zuge dieser Maßnahme wird der ehemalige Eingangsbereich umgestaltet und das Dachgeschoss weiter ausgebaut. Hier entstehen 3 weitere Büroräume für insgesamt 4 Mitarbeiter. Besonders hell und luftig durch die neue Dachgaube wird der ebenfalls neue Sozialraum.

Aufgrund dieser Baumaßnahme können die Besucherparkplätze bis deren Ende nicht mehr genutzt werden, da dort die Lagerfläche für die Baustelle und ein Kran untergebracht sind.

Auch die Schulbushaltestelle im Besucherbereich vor dem Rathaus kann nicht mehr angefahren werden. Diese wurde in den Bereich der Mitarbeiterparkplätze verlegt.

Wir bitten um Verständnis für die temporäre Maßnahme und verweisen zum Parken auf die öffentlichen Flächen rund um das Rathaus.

Sobald die Umbauarbeiten abgeschlossen sind, werden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.



Baustelle Rathaus

(Foto: Janine Pflug)

Anschaffung von stationären / mobilen Notstromaggregaten für sogenannte Leuchttürme in der Gemeinde Tiefenbach

Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet, werden zur Absicherung und Gewährleistung der Stromversorgung im Falle eines Katastrophenfalls, Notstromaggregate angeschafft. Aktuell sind 3 Leuchttürme im Gemeindegebiet geplant und diese werden mit Notstromaggregaten auf transportablen Anhängern ausgerüstet. Mögliche Stromeinspeisungspunkte und Standorte außerhalb der Hochwassergebiete werden noch festgelegt.

Geplante Leuchttürme:

- Rathaus mit angrenzendem Feuerwehrhaus
- Kinderhaus Bachstrolche
- Schule Ast

Mit dem Leuchtturm am Kinderhaus kann auch der Betrieb der Kläranlage aufrecht erhalten werden.

Erweiterung der Urnenstelen am Friedhof in Ast

Wie bereits auf dem Friedhof in Tiefenbach, werden nun auch die Urnenstelen auf dem Friedhof in Ast erweitert. Da der Hersteller der aktuellen Urnenstelen leider nicht mehr am Markt ist, kann nicht sichergestellt werden, dass die neuen Urnenstelen das gleiche Aussehen haben wie die Bestehenden. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, werden wir uns bemühen die neuen Urnenstelen optisch oder baugleich an den vorgesehenen Standorten errichten zu lassen.

Sachstand Schulturnhalle Ast

Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Sanierung ist abgeschlossen.

In der Gemeinderatssitzung vom 05.09.2023 wurde Herr Siegmund vom Planungsbüro Zeit + Form aus Hallbergmoos, für die Maßnahme beauftragt. Dieser wird ein entsprechendes Gebäude- und Freiflächensanierungskonzept erarbeiten und in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen.

Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Liegenschaften

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde beschlossen, dass die gemeindlichen Liegenschaften wie die Kläranlage in Tiefenbach, Bauhof, Schulturnhalle in Ast usw. mit einer Photovoltaikanlage nachzurüsten. Der erzeugte Strom soll zum Eigenverbrauch genutzt und auch eingespeist werden.

Abschluss der Archäologischen Ausgrabung Bielerfeld-Erweiterung

Aufgrund des unerwarteten schönen Wetters sind die archäologischen Ausgrabungen weit fortgeschritten und die Freilegung der Erschließungsstraße abgeschlossen. Nun beginnt die Winterpause und somit wird es auf dem neuen Baugebiet Bielerfeld-Erweiterung ab Ende Oktober wieder ruhiger. Die zahlreichen Funde der bereits untersuchten Bereiche werden nun katalogisiert und anschließend durch den Kreisarchäologen Dr. Thomas Richter der Gemeinde vorgestellt.

Im Frühjahr werden die Arbeiten auf den Bauparzellen fortgesetzt.



Erlass einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 01.08.2023 rückwirkend zum 01.01.2023 eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Tiefenbach (BGS/EWS) erlassen. Bestandteil dieser Satzung ist die Gebietsabflussbeiwertkarte (Stand 01.08.2023).

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Tiefenbach inklusive Gebietsabflussbeiwertkarte liegt in der Verwaltung der Gemeinde Tiefenbach während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf. Sie kann auch auf der Homepage der Gemeinde Tiefenbach www.tiefenbach-gemeinde.de eingesehen werden.

Erlass einer Satzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung

Aufgrund von Art. 23 und 24 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) wurde eine Satzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung an der Mittelschule in Ast (Stand 01.08.2023) erlassen. Die Satzung tritt am 01.09.2023 in Kraft. Auf der gemeindlichen Homepage kann die Satzung eingesehen werden.

Erlass einer Satzung für die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der Mittelschule in Ast

Gemäß Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) wird eine Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung an der Mittelschule in Ast erlassen. Die Satzung tritt am 01.09.2023 in Kraft. Auf der gemeindlichen Homepage kann die Satzung eingesehen werden.

Dank an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. 55 Bürgerinnen und Bürger haben sich am 08. Oktober 2023lässlich der Landtags- und Bezirkstagswahl ehrenamtlich als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer engagiert. Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die an dieser wichtigen Aufgabe mitgewirkt haben und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Für die nächste Wahl am 09.06.2024, Europawahl, werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne an das Bürgerbüro/Wahlamt unter Tel: 08709/ 92 11 – 13 wenden.

Neue Mitarbeiterinnen im Rathaus

Seit 01.08.2023 verstärkt Janine Pflug das Rathausteam im Bereich der Personalverwaltung.

Sie erreichen Frau Pflug unter Tel: 08709/ 92 11 – 34 oder per Mail unter janine.pflug@tiefenbach-gemeinde.de

Melanie Lüdtkke verstärkt seit 01.10.2023 das Rathausteam im Personalwesen. Ihre Aufgaben umfassen den Kita-Bereich.

Sie erreichen Frau Lüdtkke unter Tel: 08709/ 92211 – 35 oder per Mail unter melanie.luedtke@tiefenbach-gemeinde.de

Bewuchs an Straßen und Gehwegen zurückschneiden

Der Sträucherrückschnitt soll in der vegetationsarmen Zeit zwischen Oktober und Ende Februar erfolgen, insbesondere an der Straßenseite.

An vielen Stellen im Gemeindegebiet werden Fußgänger und Fahrzeuge durch in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen hineinragende Sträucher und Bäume behindert und gefährdet.

Oft werden durch diese Pflanzen auch Verkehrszeichen verdeckt oder Straßenleuchten in ihrer Funktion beeinträchtigt. Besonders prekär ist die Situation dann, wenn in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsfläche Zweige einwachsen. Fußgänger werden dann gezwungen, auf die Straße auszuweichen. Fahrzeuge werden durch tiefhängende Äste zerkratzt und beschädigt.

Die Eigentümer/Besitzer der Grundstücke werden daher gebeten, ihre Anpflanzungen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und besonders an Kreuzungen und Einmündungen darauf zu achten, dass die Übersicht nicht beeinträchtigt und Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Das Lichtraumprofil über den öffentlichen Verkehrsflächen, in das kein Bewuchs einwachsen darf, beträgt:



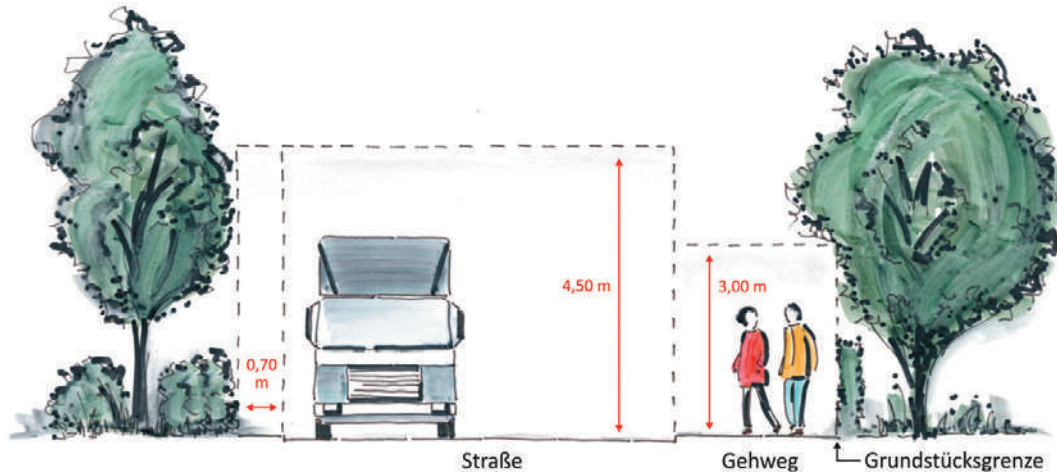
- 4,50 m über die gesamte Fahrbahn und Wegbreite
- 2,50 m über Rad- und Fußwegen

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Eigentümer/Besitzer von Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, schadenersatzpflichtig gemacht werden. Dieser Zustand ist auch mit dem Argument, die Pflanzen würden durch einen entsprechenden Rückschnitt optisch verunstaltet, nicht zu rechtfertigen. Die Verkehrssicherheit

hat hier auf jeden Fall Vorrang. In den nächsten Wochen werden Privatpflanzungen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen besonders überprüft.

Die betroffenen Grundstücksbesitzer erhalten ggf. eine schriftliche Aufforderung, ihre Pflanzungen auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden.

Auf der Grafik ist dargestellt, wie dies im Einzelfall zu erfolgen hat.



Ida Gassner feiert 90. Geburtstag

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune feierte Ida Gassner ihren 90. Geburtstag im kleinen Kreis. Zum Ehrentag gratulierten 1. Bürgermeisterin Gatz, Pfarrer Gabrüsich und Seniorenbeauftragter Bohlender.

Die Vereinsvorsitzende und Gründungsmitglied von „Schritt für Schritt“ – Indienhilfeverein hat sich dazu entschieden, auf die Geschenke der Gemeinde zu verzichten und stattdessen um eine Spende an den Indienhilfeverein gebeten.

Familie Gaßner gründete bereits 1995 den Verein „Schritt für Schritt – Hilfe mit System e.V.“ mit dem Ziel, Kinder in Indien vor Armut zu bewahren. Sie bauten spendenfinanziert und über Patenschaften Schulen und sorgten dafür, dass bis heute über 13.000 arme Patenkinder einen Schulabschluss machen konnten oder auf dem Weg hierzu sind.





Die „Bachstrolche“ feierten kürzlich den fünften Geburtstag ihres Kindergartens. Bürgermeisterin Birgit Gatz und die Leitung der Kindertagesstätte Christine Roth stimmten auf den Jubiläums - Nachmittag ein.

Birgit Gatz begrüßte eine große Kinderschar, Eltern, Geschwister, Großeltern; Ehrengäste waren die ehemaligen Architekten, die Nachbargemeinderäte und die Gemeinderäte. Christine Roth, die sich vor fünf Jahren die Entstehung einer blühenden Gemeinschaft wünschte, hat das Ziel erreicht. Der Kindergarten verwandelte sich in ein kunterbuntes Spieleparadies, in dem die Kleinsten Harmonie erleben und Phantasie entwickeln können.



Das extra für das Fest einstudierte Jubiläumslied „Wir gehören zusammen – gemeinsam sind wir stark“ machte gleich zu Beginn eine fröhliche Stimmung. Begleitet wurde der Gesang gekonnt von den „Blechbären“, eine Bläser-Gruppe – jung und voller Elan.

Beim Rundgang erwartete die Gäste ein Haus voller heller, freundlicher Räume, gemütlicher Spielecken, kindlicher Werke mit einem großen Sandspielplatz inmitten des ebenerdigen Baus und einen noch größeren Garten, der von Abenteuerlust und Unternehmungsgeist zeugt.

Ein schön abgestimmtes Programm hatten sowohl die Erzieherinnen als auch der Elternbeirat und das „Offene Astwerk“ vorbereitet: Tischspiele, Tattoos, Seifenblasen, eine Tragerlutsche, eine Hüpfburg und einen Abenteuer-Kletterturm. Optisch verwandelte sich der Garten in ein kunterbuntes Spieleparadies. Viele Kuchen fanden Absatz und die Würstchen vom Grill schmeckten, aber auch das frische Popcorn.





Einen stürmischen Applaus erntete dann der Clown, der auch zaubern konnte und der sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen ein herzliches Lachen und strahlende Augen entlockte.

Vor fünf Jahren startete die Einrichtung mit drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Es war der erste Kindergarten im Ortsteil Tiefenbach, mitten in der grünen Wiese und in ländlicher Umgebung. Zwischendurch musste die Einrichtung wegen der großen Kinderzahlen schon umgebaut werden.

Momentan gibt es drei Krippen und drei Kindergartengruppen, betreut werden die Kinder von 22 Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen



und Ergänzungskräften. Die Öffnungszeiten gehen von 6.45 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine eigene Küche liefert täglich frisches, gesundes Essen und der Koch „Willi“ ist am Jubiläumstag genau so beliebt, wie vor fünf Jahren. Drei Küchenhilfen stehen ihm zur Seite. Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Tiefenbach.



KINDERHAUS ST. GEORG

**Zusammenwachsen
zusammen – wachsen**

Kindersegnung im Kinderhaus St. Georg

Wie jedes Jahr im September dürfen wir neue Kinder mit ihren Familien begrüßen. Gemeinsam wollen wir in ein unbeschwertes und erfahrungsreiches Kindergartenjahr starten.

Als katholische Einrichtung freuen wir uns immer über den Besuch von Frau Fleischmann, unserer Pastoralreferentin. Im September laden wir Frau Fleischmann zur Kindersegnung ein. Der Segen soll uns Lebenskraft, ein gelingendes Leben und Glück bringen.

„Gott beschützt unsere Kinder.“

Zu jedem Anlass bringt Frau Fleischmann für die Kinder etwas Passendes zur Ansicht mit. An diesem Tag besuchte sie die Gruppen mit einem großen Schirm in Regenbogenfarben und einem wunderschönen Gefäß, gefüllt mit Weihwasser. Das gemeinsame Singen „Gott dein Guter Segen ist wie ein großes Zelt...“ wurde von den Kindern mit Gesten gestaltet.

Wir sind sehr dankbar für dieses gemeinsame kleine Gruppenfest, das uns zusammenwachsen lässt.



Das Kinderhaus St. Georg stellt die Aktivgruppe „Bücherei“ vor.

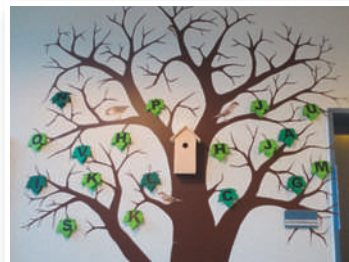
Täglich besuchen viele Familien unser Kinderhaus. Besonders Familien, die unsere Einrichtung schon einmal besucht haben, werden die Besonderheit „Bücherei“ kennen. Wir wollen auch Ihnen liebe Gemeindemitglieder einen kleinen Einblick in unsere Aktivgruppe „Bücherei“ geben.

Bereits 1992 war der Wunsch groß, eine Bücherei aufzubauen. Damit das Kinderhaus eine persönliche Bücherei mit vielen Erinnerungen erhalten konnte, entstand die Idee, das eigene, gekaufte und gespendete Buch mit einer persönlichen Widmung zu versehen.

Die Eltern übernehmen bis heute die Katalogisierung und die Ausleihe der Bücher. Ohne unsere engagierten Eltern könnte eine Ausleihe

nicht stattfinden. Damals bestand das Angebot aus 15 Büchern, heute sind annähernd 1500 Bücher zu verschiedenen Themenbereichen zu finden.

Vor der Bücherei befindet sich der Buchstabenbaum. Der Baum hat Blätter aus Papier, auf welchen Buchtitel aufgeführt sind, die noch nicht in der Bücherei zu finden sind. Wenn ein Kind in die Schule kommt und uns ein Buch hinterlassen möchte, hätte es hier eine Anregung für ein neues Buch.



Die Bücherei ist eine Besonderheit in unserer Einrichtung und wir sind sehr stolz darauf.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die bereits etwas für unsere Bücherei getan haben.

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER KINDERHAUS GESUCHT!

(m/w/d)



- Küchenkraft ab Januar 2024
ca. 3 Std./Tag im 14-tägigen Wechsel,
Bezahlung > Mindestlohn





Ansprechpartnerin: Melanie Hilking
Kinderhaus St. Georg
Schulstraße 2, 84184 Tiefenbach
T.: 08709/869, Mail: st-georg.ast@kita.ebmuc.de
www.kinderhaus-ast.de

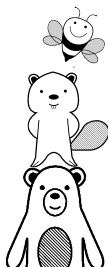


VERSTÄRKUNG FÜR UNSER KINDERHAUS GESUCHT!

(m/w/d)



- Fachkraft oder Ergänzungskraft ab Januar ca. 32 Std. am Vormittag (für unsere Naturgruppe Adlerhorst)



Ansprechpartnerin: Melanie Hilking
Kinderhaus St. Georg
Schulstraße 2, 84184 Tiefenbach
T.: 08709/869, Mail: st-georg.ast@kita.ebmuc.de
www.kinderhaus-ast.de



SENIOREN

Gesund durch Bewegung

Seit langem ist es wissenschaftlich belegt, dass Muskelkraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Balance bereits im Alter von 50 Jahren nachlassen, weshalb die körperliche wie auch die geistige Aktivität mit steigendem Alter immer bedeutender wird. Ebenso wurden positive Effekte der Bewegung bereits in vielen Studien bestätigt. Jeder von uns weiß, dass Bewegung gesund ist – nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ und doch bewegen sich die meisten von uns viel zu wenig.



Schätzungen zufolge stürzen etwa 30 % der Menschen über 65 Jahre, die zuhause leben, einmal im Jahr. Und mit jedem Sturz erhöht sich das Risiko, erneut zu fallen und sich ernsthaft zu verletzen, was mit erheblichen Einschränkungen im Alltag und Abhängigkeiten einher gehen kann. Wer aber in Bewegung bleibt, schützt sich aktiv vor Stürzen. Denn jede Form von Bewegung wirkt sich positiv auf Körper und Seele aus. Bewegen fördert unsere Gesundheit, es stärkt Herz-Kreislauf-System, Stoffwechsel, Immunsystem und Psyche. Es werden Muskeln trainiert und aufgebaut, was den Knochenapparat schützt und somit die Sturzgefahr minimiert.

Neben einer angemessenen Bewegung können Sie noch einiges machen, damit Sie das Risiko zu stürzen reduzieren. Hier sind einige Tipps dafür:

- Ernähren Sie sich ausgewogen und trinken Sie viel (Alkohol nur in geringen Mengen).
- Lassen Sie sich regelmäßig beim Arzt untersuchen und achten Sie darauf, dass Sie die richtigen Medikamente und in der vorgegebenen Dosierung einnehmen. Manche Medikamente können allein oder in Kombination mit anderen Mitteln das Risiko für Stürze erheblich erhöhen. Sprechen Sie Ihren Arzt darauf an.
- Lassen Sie Ihre Seh- und Hörfähigkeit regelmäßig testen und tragen Sie, wenn nötig, immer Brille und/oder Hörgerät.
- Benutzen Sie (funktionstüchtige) Gehhilfen, wie Stock, Krücken, Rollator.
- Achten Sie auf sicheres Schuhwerk und passende Kleidung (Hosenbeine werden zu lang, wenn die Körpergröße im Alter abnimmt).
- Beseitigen Sie Stolperfallen in/vor der Wohnung und bringen Sie Haltegriffe/Handläufe an
- Achten Sie auf eine gute Beleuchtung.

In der Gemeinde findet bereits eine Vielzahl von Angeboten statt, die speziell auf die Bedürfnisse von älteren Menschen „zugeschnitten“ sind. Es geht hierbei nicht mehr, wie in jüngeren Jahren um Schnelligkeit, sondern um die Förderung von Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und einem gelenkschonenden Training des Bewegungsapparates.

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit - Nutzen Sie die Angebote in der Gemeinde !!!

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an **Marianne Lieb, Telefon: 08709 921125**

Fragen zur Anpassung von Wohnung/Haus beantwortet Ihnen auch die Wohnraumberaterin beim Landratsamt Landshut, Telefon: 0871-408-21 17

Wir beraten Sie kostenlos und kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

Und hier noch ein Ausblick auf unsere Angebote im vierten Quartal des Jahres:

An den Veranstaltungen können alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde teilnehmen.

Jeden Mittwoch findet um 14 Uhr der Kurs **Sturzprophylaxe** in der Turnhalle des TSV-Tiefenbach statt.

Beim **Kinonachmittag** am Freitag, 17. November um 15 Uhr sehen wir uns im LAVie gemeinsam einen Spielfilm an und lassen die Seele baumeln.

Am ersten Advent – 3. Dezember – lädt die KJLB Ast um 14 Uhr im Pfarrheim Ast zur **Senioren-Adventsfeier** ein.

Außerdem finden regelmäßig das **Generationenkochen** im evang. Gemeindezentrum und die Seniorennachmittage in den Ortsteilen Tiefenbach, Zweikirchen und Mittergolding statt.

Bitte beachten Sie die Hinweise in der Presse oder fragen Sie unter **08709 921125** nach.

Sollten Sie einen Fahrdienst brauchen, melden Sie sich bitte.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDEJUGENDPFLEGE

Ferienprogramm

In den Sommerferien war für euch einiges geboten: Pumptrackanlage, Hüttenbauen mit dem Kreisjugendring, Leben wie Robinson Crusoe, Schwarzlichtminigolf und vieles mehr.



Robinson Tage

Den Auftakt des Ferienprogramms machten die Robinsontage. 18 Gestrandete mussten lernen, aus Naturmaterial und Planen Unterstände zu bauen, die uns tatsächlich vor fast zwei Tagen Dauerregen schützen konnten. Gemüsesuppe, selbstgekochte Heidelbeermarmelade und Pfannkuchen aus selbstgesammelten Wachteileiern wurden über dem offenen Feuer gekocht. Es wurde selber aus Leder, Stöcken und Steinen Werkzeug hergestellt, Speere geschnitzt und Lager gebaut. Am Schluss belohnte uns die Sonne und alle waren sich einig, dass es viel zu kurz war.



Kochen überm Feuer

Hüttenbauen

Ein wiederkehrendes Highlight der Sommerferien war das Hüttenbauen. Auch dieses Jahr meldeten sich 12 Teilnehmer*innen an und zimmerten unter Anleitung von Ehrenamtlichen des Kreisjugendrings 5 tolle Hütten aus Schwartenholz. Zum Einsatz kamen ausschließlich Werkzeuge, die mit reiner Handarbeit betrieben wurden: Hammer, Nägel, Handsäge und Meterstab. Die Hütten durften anschließend mitgenommen werden, sodass in dem einen oder anderen Garten nach dieser Woche weitergewerkelt werden konnte.

Jugendtreff

Im Jugendtreff haben sich die Öffnungszeiten geändert:

Mittwoch 16-19 Uhr und Freitag 16-20 Uhr

Das aktuelle Programm findet man zukünftig auf der Homepage der Gemeinde. Unter anderem sind ein Ausflug zum Lasertag in Neufahrn, den Spieletagen in Landshut und ins Escape Room Ergolding sowie viele weitere Aktionen im Jugendtreff geplant. Reinschauen lohnt sich!

Bei Fragen, Anregungen oder sonstigen Anliegen meldet euch gerne bei mir: Tel. 0157/34384002 • Fabian.saller-gewies@jh-obb.de
Instagram: jugend.tiefenbach

Euer Jugendpfleger Fabian Saller-Gewies

U-18 Wahl

Am 28./29.9 wurde an der Mittelschule Ast und im Jugendtreff von den unter 18-Jährigen gewählt. Die U-18 Wahl ist ein wichtiger Baustein in der jugendpolitischen Bildung und dient einerseits dazu, zukünftige Generationen ans Wählen heranzuführen, andererseits auch dazu, die Meinung junger Menschen abzubilden. Im Vorfeld fanden viele Vorbereitungen statt, damit sich alle ausreichend informieren konnten. Mit dem Wahl-o-Mat und Informationen zu jugendpolitischen Fragen der Parteien konnten die Kinder und Jugendlichen herausfinden, welche Partei die meisten Übereinstimmungen mit ihren Interessen hat. Mit Erst- und Zweitstimme konnten dann alle jungen Wähler*innen den bayerischen Landtag wählen. Die Ergebnisse von Gesamtbayern wurden auf der Homepage des bayerischen Jugendrings veröffentlicht: <https://www.bjr.de/handlungsfelder/politische-jugendbildung/u18-ergebnisse>



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zeltlager der Jugendfeuerwehr Tiefenbach mit der BRK Bereitschaftsjugend Postau

Am ersten Wochenende der Sommerferien fand das erste gemeinsame Zeltlager der Jugendfeuerwehr Tiefenbach und der BRK Bereitschaftsjugend Postau statt.

Am Freitagnachmittag startete die Jugendfeuerwehr mit dem Bus von Tiefenbach aus und holte die Bereitschaftsjugend in Postau ab. Am Jugendzeltplatz Zaar in Kallmünz angekommen, mussten erst mal in Teamwork alle Zelte und Pavillions aufgebaut werden.

Uwe Taglinger und Thomas Hösl von BRK Postau haben die Organisation und Zubereitung der Verpflegung für das gesamte Wochenende übernommen. Am Freitagabend wurden die Teilnehmer mit Gyros im Fladenbrot verwöhnt. Der Abend konnte dann gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Den Samstag verbrachten die Jugendgruppen entspannt mit spielen, chillen, basteln einer Zeltlager-Fahne und baden in der Naab. Am späten Nachmittag wanderte die Gruppe über den wunderschönen Ort Kallmünz zur Burg, wo sie mit einem tollen Abendbuffet überrascht wurde. Die Stimmung auf der Burg war sehr beeindruckend und auch der Sonnenuntergang war wundervoll. Nach der Fackelwanderung zurück zum Zeltplatz verbrachten alle noch etwas Zeit am Lagerfeuer bevor es leider zu regnen begann.

Am Sonntag war die Aufregung groß als die Zeltlager-Fahne von der benachbarten Ministrantengruppe gestohlen wurde. Zum Auslösen mussten alle zusammen ein Klatschspiel einstudieren. Während der Vorführung konnte jedoch die Fahne der Ministranten erobert werden.

Da das Wetter so wechselhaft, aber zum Glück warm war, wurde mit dem Häuptling Uwe mehrmals ein „peruanischer“ Sonnentanz aufgeführt. Oder war es doch ein Regentanz??? Die Ministranten mussten für die Auslöse ihrer Fahne ein Theaterstück mit 25 vorgegebenen Schlagwörtern einstudieren.

In der Zwischenzeit fuhren die beiden Jugendgruppen nach Berglengenfeld und starteten dort mit einer lustigen Kajaktour auf der Naab. Nach ca. 2,5 Stunden landeten alle wieder am Zeltplatz. 3 Kajaks fuhren noch weiter bis Kallmünz, weil es so schön war.

Nach dem Grillabend verbrachten alle noch ein paar Stunden mit Marshmallows und bester Stimmung am Lagerfeuer. Es wurde getanzt, gelacht und gesungen.

Am Montag mussten nach dem Frühstück die Zelte schon wieder abgebaut werden. Am frühen Nachmittag kamen die Jugendgruppen wieder zuhause an und waren sich alle einig: Das muss wiederholt werden!!!



Ferienprogramm – Spiel und Spaß bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Tiefenbach hat sich heuer wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendfeuerwehr am jährlichen Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr haben für die 22 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren wieder spannende und abwechslungsreiche Spiele und Aufgaben vorbereitet. Beim Leinensack-Werfen waren etwas Kraft und Zielgenauigkeit gefragt. Interessant war auch der Bau einer Schwebebahn mit unserer Schleifkorbtrage durch das Treppenhaus.

Trotz der kühleren Temperaturen haben den Kindern die Spiele mit Wasser wieder am meisten Spaß gemacht.

Das abschließende Highlight war die Rundfahrt mit unserem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20.

Es war ein erlebnisreicher und kurzweiliger Nachmittag, der den Kindern wieder viel Freude machte.





Ein Wandertag in die Jungsteinzeit

Der diesjährige Wandertag führte die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ast einige Jahrtausende zurück in die Vergangenheit des Dorfes Ast. Inzwischen ist gesichert, dass am Bielerfeld schon vor ungefähr 6800 Jahren ein großes Dorf stand. Es hatte in der Jungsteinzeit in der Region eine herausgehobene Position und war von einem mächtigen Befestigungsgraben umgeben. Die Häuser innerhalb waren bis zu 30 Meter lang und 9 Meter breit. Zwischen 2800 bis 1600 v.Chr. und immer wieder bis in die heutige Zeit wurde dieses Gebiet besiedelt und deshalb als Bodendenkmal verzeichnet. Vor der Erschließung des Baugebietes müssen daher bauvorgreifende archäologische Ausgrabungen stattfinden. Dr. Richter, der Kreisarchäologe des Landratsamtes Landshut war so freundlich, den Besuchern das Vorgehen dabei sehr interessant und anschaulich zu erklären. Unter anderem zeigte er eine Bodenfalle, die vor wilden Tieren schützen sollte und die Grabstätte eines Mannes und eines Kindes. Das gab genug Gesprächsstoff für die weitere Wanderung, bis die Gruppe ins Gerätehaus zurück kam. Dort war schon zu essen und trinken gerichtet. Im Anschluss lud das Lagerfeuer ein, gemütlich und mit guten Gesprächen den Tag ausklingen zu lassen.



Ferienprogramm mit Knall

Der erste Freitag im August ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Ast ganz dem Ferienprogramm gewidmet. Da viele Kameraden von den Aktiven und aus der Jugendfeuerwehr zur Unterstützung bereit waren, konnten auch die Kinder, die auf der Warteliste waren, und Nachzügler teilnehmen. Insgesamt 33 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren bewiesen auf verschiedenen Stationen spielerisch Geschick und Teamgeist. In kleinen Gruppen zogen sie in Begleitung quer durch Ast. Im Nold-Hof galt es für ein Kind mit verbundenen Augen und der Unterstützung der Anderen in der Gruppe Löschwasser auf einer kleinen Schubkarre durch einen Parcours zur Kübelspritze zu transportieren. Gerade rechtzeitig, um gemeinsam ein in Flammen stehendes Haus zu löschen. Im Ziegelstadl wartete ein Memory, bei dem unter Kübeln Dinge aus dem Feuerwehralltag versteckt waren.

Am Sportplatz sollten die Kinder mit viel Gefühl einen Tischtennisball ohne ihn zu berühren durch einen Schlauch bringen. Und beim Schröger wurden ihnen die Notrufnummern und die 5 W-Fragen, an die man bei einem Notruf denken sollte, nahe gebracht. Wieder zurück am Gerätehaus angelangt, erklärte Michi Mc Gyver an der brennenden Puppe, wie im Notfall jemand mit einer Decke gelöscht werden kann. Und dann kam der Knall. In einem extra gebauten Käfig demonstrierte der Jugendwart Alexander Knoll wie es ist, wenn Dosen explodieren. Sei es, dass sie im Auto oder an einer Hitzequelle zu heiß wurden. Ähnlich wie bei dem Fettbrand der letzten Jahre waren alle, einschließlich der Eltern, über die Wucht erstaunt. Als zum Schluss noch Würstlsemmeln angeboten wurden, waren diese nach dem spannenden Nachmittag in Windeseile verputzt.



Birgit Gatz übernimmt Schirmherrschaft bei den Edelweißschützen Zweikirchen

Bürgermeisterin Birgit Gatz wird die Schirmherrschaft für das 125-jährige Gründungsfest der Edelweißschützen Zweikirchen übernehmen.

Hierfür besuchte der Festausschuss die Bürgermeisterin im Rathaus, wobei Vereinsvorstand und Festausschussvorsitzender Harald Straßer sowie Hildegard Kaltenbacher, Fahnenmutter des Schützenver-

eins 1999, in Versform ihre Bitte vortrugen. Erfreulicherweise antwortete Birgit Gatz mit „Ja“ und will die Aufgabe der Schirmherrin für das Vereinsjubiläum gerne übernehmen.

Als offizieller Dank wurde Birgit Gatz ein großer, aufgespannter Schirm sowie ein Blumenstrauß überreicht. Anschließend ließ man den Abend bei bayerischer Brotzeit ausklingen.



Der Festausschuss mit Bürgermeisterin Birgit Gatz



Fotos: Elfriede Haslauer

Bürgermeisterin und Schirmherrin Birgit Gatz mit Vereinsvorstand Harald Straßer

Sieglinde Gregori wird Festmutter der Edelweißschützen Zweikirchen

Im Zuge der Vorbereitungen für das Gründungsfest anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Edelweißschützen Zweikirchen sowie des 25-jährigen Bestehens der Böllerschützenabteilung von **7. – 9. Juni 2024** konnte eine Festmutter gefunden werden!

Gemeinsam mit dem Festausschuss sowie Schirmherrin Birgit Gatz statteten über 50 Mitglieder des Schützenvereins Sieglinde Gregori einen Besuch ab, um ihr Anliegen vorzutragen. Vor dem erlösenden

„Ja“ stellte die angehende Festmutter den Zweikirchner Schützen einige kurzweilige Aufgaben, wobei die Mitglieder im „Biersuppe löffeln“ sowie „Zielwasser-Spritzen“ ihr Können zeigen sollten.

Beim traditionellen „Scheitlknen“ stellten Vereinsvorstand und Festausschussvorsitzender Harald Straßer mit weiteren Mitgliedern des Organisationskomitees letztlich die entscheidende Bitte. Zur großen Freude aller sagte Sieglinde Gregori „Ja“ und ist damit die Fest-

mutter der Edelweißschützen. Sie fühle sich sehr geehrt und wolle alles in ihrer Macht stehende für ein gutes Gelingen des Vereinsjubiläums tun.

Mit musikalischer Umrahmung der Musikgruppe „Blechbären“ aus Geisenhausen fand das schöne Fest bei gemütlichem Beisammensein erst in den frühen Morgenstunden seinen Ausklang.



v. l. n. r.: Christian Reitmeier, Peter Kaltenbacher, Marco Gregori, Sieglinde Gregori, Gerhard Aimer, Harald Straßer

Foto: Elfriede Haslauer

Schützenverein Edelweiß Zweikirchen gratuliert Willi Pirkel zum 70. Geburtstag

Die Edelweißschützen Zweikirchen und die Böllergruppe gratulieren Willi Pirkel herzlich zu seinem 70. Geburtstag. Das langjährige aktive Mitglied beteiligt sich immer noch rege am Vereinsleben und stellt nach wie vor sein handwerkliches Geschick bei Baumaßnahmen unter Beweis. Gemeinsam mit der Böllerschützenabteilung stattete man dem Jubilar einen Besuch ab und bedachte ihn feierlich mit drei gemeinsamen Böllerschüssen, anschließend wurde der Geburtstag gebührend gefeiert.



Willi Pirkel mit den Böllerschützen von Edelweiß Zweikirchen

Erste Mannschaft steigt in Bezirksliga auf

Großer Erfolg für den Schützenverein Edelweiß Zweikirchen! Die 1. Luftgewehr-Mannschaft ist erstmalig in die Bezirksliga aufgestiegen.

Grundlage hierfür war zunächst der Meistertitel in der Gau-Oberliga in der vergangenen Saison, der souverän mit 26:4 Punkten und einem Ringdurchschnitt von 1513,80 gewonnen werden konnte. Da das Team auch zu den ringbesten Meistern der obersten Gau-Ligen des gesamten Schützenbezirks Niederbayern zählte, stand der Aufstieg fest. Ihren Verdienst daran hatten als Teil der Aufsteiger-Mannschaft Lena und Katrin Straßer, Sophia Gregori, Kilian und Matthias Aimer, Sebastian Hahn sowie Christoph Pirkel.

Aktuell ist die erste Mannschaft nun in der Bezirksliga West vertreten und dort erfolgreich in die Saison gestartet. Zum Auftakt setzten sich Lena und Katrin Straßer sowie Kilian und Matthias Aimer mit 4:0 gegen Zaitzkofen 2 durch und übernahmen nach dem 1. Durchgang die Tabellenführung.



Foto: Harald Straßer

Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach

1. Kirta Markt in der neuen Ortsmitte

A richtiger Kirta dauert Sonntag, Montag und Irta (Dienstag), es kann sich a schicka, dann dauert er bis zum Migga (Mittwoch). So hieß es früher. In Tiefenbach hat sich der Kulturkreis des Kirchweiltages angenommen und lässt ihn im kleineren Rahmen wieder aufleben. Zum ersten Mal fand das Fest am vergangenen Sonntag auf dem Dorfplatz statt. Und es kamen so viele Besucher, dass Tische und Stühle nicht ausreichten. So waren 200 Kirchweih-Kiache im Nu ausverkauft, aber auch eine große Anzahl an Kuchen. An den Marktständen boten Firanten allerhand schöne Artikel an und die Bachtalmusi unterhielt mit feinen

Weisen und zünftigen Klängen. Dicht umlagert war wie immer der Indienstand „Schritt für Schritt“, den Agnes Krisch betreute.

Bürgermeisterin Birgit Gatz freute sich über das gelungene Fest und das lebendige Treiben auf dem Platz, auch das sei ein Ziel beim Bau der neuen Ortsmitte gewesen. Sie eröffnete mit Elfriede Haslauer vom Kulturkreis und Wirt Simo Letic den Markt. Und weil in Bayern immer Leib und Seele zusammengehören, war Pfarrer Winfried Gabrüsich dabei, allen und allem den Segen zu erteilen. In aller Gemütlichkeit fingen die Besucher die vielleicht letzten wärmenden Sonnenstrahlen auf dem Terrassenplatz vor dem „LA vie“ ein, um dann am späten Nachmittag den Kirta zu beenden.



Unterwegs im Advent

Der Kulturkreis will heuer an den drei Sonntagen vor Weihnachten geschmückte Adventsfenster zeigen. Die beleuchteten und dekorierten Fenster sind den Türchen des Adventskalenders ähnlich und präsentieren sich ganz unterschiedlich. Es ist Brauch, am entsprechenden Spätnachmittag kleine und große Besucher aus dem Dorf zu empfangen. Im Freien wird dann gesungen, es werden Gedichte gelesen, dazu wird Glühwein und Kinderpunsch oder Tee angeboten.

Die Termine sind:

am 3. Dezember bei Monika Kick in der Bergstraße 32

am 10. Dezember bei Angelika Antony am Amberg 2

**am 17. Dezember bei Tillmann Antony in der Ruselstraße 7
jeweils um 16.30 Uhr**

VORANKÜNDIGUNG

Baumschneidekurs des Gartenbauvereins

Am 1.3.2024 bietet der Gartenbauverein Ast einen Baumschneidekurs für alle Interessierten an. Der Kurs findet als Halbtageskurs im Garten der Familie Ganslmeier in Ast statt. Referent ist der Pomologe Jürgen Pompe. Für Mitglieder des Gartenbauvereins ist der Kurs kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 10 €.

Anmeldung telefonisch oder per WhatsApp unter: 0177 4397971 oder per Email: gartenbauverein.ast@gmail.com

Weitere Informationen zum Beginn und genauen Ablauf werden zeitnah vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

TSV Tiefenbach

Neues aus den Abteilungen

Fußball: 1. Mannschaft und Reserve

Nachdem der TSV Tiefenbach den Aufstieg in die Kreisliga geschafft hat, zeigen die Karaca/Künast-Schützlinge eine solide Leistung in der neuen Saison. Das Team hat sich in der neuen Spielklasse in kurzer Zeit gut etabliert und einen respektablen Tabellenplatz im Mittelfeld gesichert.

Bis auf eine Ausnahme hat die Mannschaft bisher alle Heimspiele gewonnen (Stand: 8.10.). Ihren ersten Auswärtssieg konnte sie mit einem beeindruckenden 5:1 beim Spiel gegen die DJK Altdorf feiern. Das gab Selbstvertrauen. Mit dem aktuellen Schwung haben die TSVler alle Chancen, positiv zu überraschen und ihre Position in der Tabelle zu festigen.

In der Reservemannschaft konnten die frischen Jugendspieler bisher sehr gut integriert werden. Das Team „Bologna“, das in dieser Spielzeit von den zwei Ex-TSV-Spielern Matthias Petrat und Max Antony trainiert wird, belegt nach Startschwierigkeiten ebenfalls einen Mittelfeldplatz und will sich weiter nach vorne arbeiten.



Die Trainingsbeteiligung ist weiterhin konstant hoch. Der TSV hofft auf eine gelungene Fortsetzung der Erfolgsstory und auf regen Zuschauerandrang bei den kommenden Heimspielen.

Bericht: Simon Haslauer

Fotos: Christian Danzer



Gemeindeturnier der Stockschiützen

Das Gemeindeturnier im Stockschießen unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Birgit Gatz fand am Samstag, den 23. September, mit neun gemeldeten Mannschaften aus dem gesamten Gemeindegebiet statt. Die Stockschiützen des TSV Tiefenbach hatten den Wettbewerb bestens vorbereitet und durchgeführt: Besonders hervorzuheben sind das „Wirtepaar“ Resi und Girgl Hofmeister, die für die Verpflegung und die Getränke der Sportler/innen und Zuschauer/innen sorgten. Resi Ingerl, Elfriede Haslauer und Vroni Feil unterstützten sie mit Kuchenspenden und beim Kaffeeverkauf.

Turniersieger wurde die Mannschaft der TSV Tennisabteilung. Sie erhielt den Wanderpokal. Auf dem zweiten Platz landete der Glöcklverein 1, auf dem dritten die Bachtal Reservisten.

Bis in den Abend hinein saßen Stockschiützen und Zuschauer/innen noch beisammen und pflegten damit die Geselligkeit – einen wichtigen Teil im Vereinsleben. Alle freuen sich schon auf das Turnier im kommenden Jahr, bei dem hoffentlich etwas mehr Mannschaften als in diesem teilnehmen werden.

Foto & Bericht: Thomas Krämer



Kinderturnen

Seit September haben die „Springmäuse“ Unterstützung erhalten: Claudia Pirkel und Meike Rauch betreuen abwechselnd mit Gerlinde Haas und Angela Antony die Kinder von 4 bis 6 Jahren im Zweiwo-

chenrhythmus. Aufgrund der hohen Anzahl der Kinder werden diese in zwei Gruppen aufgeteilt.

Um die Turnzwerge (1 bis 3 Jahre) kümmern sich Oliver Rothenstein und Meike Rauch. Nähere Infos stehen auf der Homepage des TSV Tiefenbach (www.tsv-tiefenbach.de).

Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Betreuer/innen, ohne die kein Kinderturnen möglich wäre. Über zusätzliche Hilfe freuen sie sich immer!

Bericht: Alexandra Baumüller

Noch Plätze frei! Yoga am Montagmorgen und Vinyasa-Yoga am Donnerstagabend

In der „Good-Morning“-Yogastunde von Alexandra Baumüller am Montag ab 8:30 Uhr sind noch Plätze frei. Telefonische Anmeldung unter 0179/3232581.

Ebenfalls freie Plätze können in Margarethe Brunners Kurs „Vinyasa-Yoga“ belegt werden. Er findet jeden Donnerstagabend zwischen 19 und 20:15 Uhr statt. Anmeldung telefonisch unter 0176/72542124.



Qi Gong – „Mit Herz und Achtsamkeit“

Am Donnerstag, 28. September 2023, startete das neue Kursangebot „Qi Gong“ mit einer kostenfreien „Schnupperstunde“. Seither bietet Marlies Classen jeden Donnerstagvormittag jeweils von 9 Uhr bis 10:15 Uhr „Qi Gong“ an (außer in den Schulferien). Es sind noch Plätze frei! Telefonische Anmeldung unter 0160/99148735.

Bericht: Alexandra Baumüller

Helferfest

Auch dieses Jahr lud der TSV Tiefenbach seine vielen tatkräftigen freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einem Fest ins Vereinsheim ein – als Dankeschön für die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden. So kamen am Abend des 4. August von den ca. 70 geladenen Gästen immerhin knapp 50 zusammen und ließen sich freie Getränke und Brotzeit schmecken. Jeder Verein ist auf diese engagierte Mithilfe angewiesen. Daher nochmals an dieser Stelle unser großer Dank!

Bericht: Alexander Winkler

Nachbericht: Feste

Herbstfest 2023

Nach dem guten Zuspruch im vergangenen Jahr hat die Fußballabteilung des TSV Tiefenbach heuer wieder ein Herbstfest ausgerichtet.

Am 14. Oktober verwandelten sie die Vereinsturnhalle in ein stimmungsvolles Törggelen-Lokal.

Bereits am Nachmittag startete das Fest. Seniorinnen und Senioren der Gemeinde kamen zu Kaffee und Kuchen zusammen. Ab 18 Uhr begann die eigentliche Feier. Zu Wein und Bier wurden Südtiroler Brotzeitbrettl angeboten. Beliebt – vor allem bei Kindern und Jugendlichen – war eine historische Wurfzucht der Wies'n. Als Besonderheit für das Fest in diesem Jahr hatte der Sportleiter Michael Kapser viele ehemalige TSV-Fußballspieler eingeladen: die „Legenden“. Sie ließen vergangene Zeiten Revue passieren. Die DJs von SLS sorgten für sehr gute Stimmung. So wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.



DJK Ast

Erfolgreicher Saisonstart der Fußball-Herren



Die 1. Mannschaft der DJK Ast ist erfolgreich in die Saison 2023/24 gestartet. Unter der Leitung von Trainer Andy Bitzer und Co-Spielercoach Stefan Alschinger stehen nach 11 Spieltagen 8 Siege und 1 Remis zu Buche, wodurch sich das Team aktuell auf dem 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse Landshut befindet.

Besonders hervorzuheben sind hier die deutlichen Siege gegen die SpVgg Niederaichbach (5:1), die SG Kumhausen/Altfraunhofen (4:0) und den SV Oberglaim (5:1), sowie die Derbyerfolge gegen den TSV Kronwinkl (3:2) und den SC Buch (1:0), welche man knapp für sich entscheiden konnte.

Insgesamt ist man mit dem Auftakt absolut zufrieden und möchte auch den weiteren Saisonverlauf positiv gestalten.

Die 2. Mannschaft musste sich im bisherigen Teil der Saison häufiger geschlagen geben, legte dabei aber kämpferische und engagierte Leistungen an den Tag und zeigt insgesamt einen Aufwärtstrend, der das Team durchaus zuversichtlich für die weiteren Spiele stimmt.



Die 1. und 2. Mannschaft mit dem Trainer- und Betreuerstab
Foto: Christoph Kerscher

SHOWTANZ

FESTIVAL

6.01.2024

Honey's & Zicken Deluxe
Turnhalle Kronwinkl | mit Bewirtung und Barbetrieb
Kinder - Jugendshowtanz | 11:00 - 16:00 Uhr
Showtanz | 17:00 - 23:00 Uhr

www.djk-ast.de

Weihnachtsmarkt 2023 in Buch a. Erlbach

Am 1. Adventwochenende (02.-03. Dezember) findet der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz und im Bürgersaal statt. Vereine, Verbände und Hobbykünstlerinnen und -künstler präsentieren ihre Produkte und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

An beiden Tagen kommt der Nikolaus vorbei.

Kitzrettungsverein AGV e.V. sucht Unterstützer

Am 29. Juni 2023 wurde der gemeinnützige Verein „Kitzrettung Ast-Gundihausen-Vilsheim e.V.“ (kurz Kitzrettung AGV e.V.) gegründet.

Die Frühjahrsmahd fällt mit der Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere zusammen. Gerade bei Rehkitzen ist in den ersten Wochen der natürliche Instinkt, einfach reglos im hohen Gras liegen zu bleiben, stärker ausgeprägt als der Fluchtinstinkt. Das Vertrauen der Jungtiere auf die eigene Tarnung schützt zwar sehr gut vor Fressfeinden, nicht aber vor den Mähwerken der Landmaschinen.

Um die Kitze vor Verletzungen oder dem Tod zu schützen, wurden in den Jagdgenossenschaften Ast, Gundihausen und Vilsheim die zu mähenden Wiesen bisher immer von den Jägern mit ihren Hunden und freiwilligen Helfern aus den Gemeinden am Vorabend der Mahd abgesucht. Herzlichen Dank an die Helfer! Entdeckte Kitze wurden fachmännisch aus der Wiese getragen. Anschließend stellte man noch optisch akustische Kitzretter („pfeifende Blinklichter“) oder selbstgebaute Scheuchen auf, damit die Muttertiere nachts die evtl. noch verbliebenen Kitze aus der Wiese holen.

Um die Kitzrettung noch erfolgreicher zu gestalten, machten die Jäger den nächsten Schritt und gründeten den Verein Kitzrettung AGV e.V. Zweck des Vereins ist die Förderung des Tierschutzes, wobei die Rettung von Wildtieren mittels Einsatzes technischer Hilfsmittel, wie beispielsweise Drohnen, im Mittelpunkt steht.

Der Verein erwarb inzwischen zwei Drohnen mit Wärmebildkamera. Mit diesen Drohnen sollen künftig die Wiesen vor der Mahd in den frühen Morgenstunden nach Kitzen abgesucht werden. Die entdeckten Kitze werden dann aus der Wiese getragen und nach dem Mähen wieder in diese Wiese zurückgesetzt, damit das Muttertier sie schnell wieder findet. Die Drohnen sind eine äußerst wertvolle Ergänzung zu den oben genannten klassischen Methoden. Diese sind trotzdem nicht vollständig zu ersetzen, da in der Regel große Flächen gleichzeitig gemäht werden und die Drohnen nicht überall gleichzeitig sein können. Um die Kitzrettungsmaßnahmen bestmöglich koordinieren zu können, ist die Absprache zwischen Landwirt und Jäger bezüglich des Zeitpunkts der Mahd sehr wichtig.

Dass die Drohnen mit den Wärmebildkameras eine Investition von ca. 15.000 € erfordert, war allen Beteiligten bewusst. Wie sollte die Finanzierung gestemmt werden? Um staatliche Fördergelder in Anspruch nehmen zu können, wurde der Kitzrettungsverein AGV e.V. ins Leben gerufen.

Ferner haben uns die Gemeinden Vilsheim und Tiefenbach, die Jagdgenossenschaften Ast, Gundihausen und Vilsheim mit Spenden unterstützt oder Spenden zugesagt. Dafür sagen wir ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Den Fehlbetrag für den Kauf und die künftigen jährlichen Unterhaltskosten will der Verein über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzieren. Daher würde es uns sehr freuen, wenn uns unsere Landwirte, Bürgerinnen und Bürger hierbei tatkräftig unterstützen und einen wertvollen Beitrag zum Jungwildschutz leisten.

Kontaktadresse Kitzrettung AGV wäre kitzrettung-agv@gmx.de

oder die örtlichen Jagdpächter:

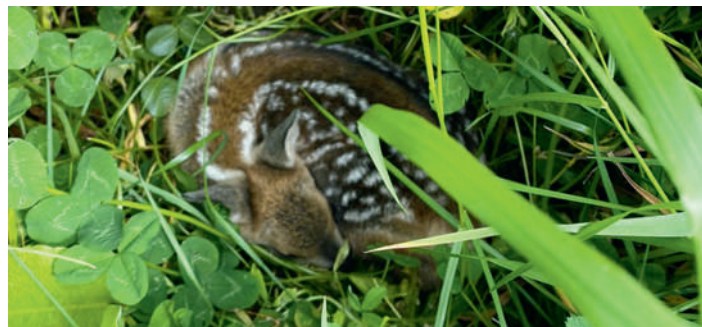
Georg Schmerbeck 0151 17112301

Christian Zehentner 0162 4308812

Mit besten Grüßen

Die Vorstandschaft der Kitzrettung AGV und die Jagdpächter

PS: Großen Dank auch an die Helfer, die uns in der Mähseason 2023 tatkräftig beim Abgehen der Wiesen geholfen haben. Gerne könnt ihr, wenn ihr Zeit und Lust habt, uns auch weiterhin unterstützen.



Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle

Öffnungszeiten während der Winterzeit (November – April):

Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr



BDS Ortsverband

Kürzlich begaben sich Mitglieder und Interessenten des Ortsverbandes BDS (Bund der Selbständigen) www.bds-etb.de auf einen Ausflug zur Landesgartenschau in Freyung. Die Vorfreude war groß, als wir das bunte und blühende Gelände betraten. Schon zu Beginn wurden wir von einer freundlichen Gästeführerin begrüßt, die uns eine ausführliche Führung versprach. Während der Führung lernten wir viel über die verschiedenen Pflanzen, Blumen und landschaftlichen Gestaltungen der Gartenschau. Es war faszinierend zu sehen, wie die Natur in ihrer ganzen Pracht erstrahlte und die Gruppe konnte sich von der Kreativität und Schönheit der Gartenanlagen inspirieren lassen.

Nach der informativen Führung erwartete die Teilnehmer ein köstliches Mittagessen in einem gemütlichen Lokal auf dem Gelände.

Gestärkt und voller Begeisterung machte sich die Gruppe anschließend auf den Weg, um weitere Bereiche der Gartenschau zu erkunden. Es gab viele Attraktionen zu entdecken – von kunstvoll gestalteten Blumenbeeten bis hin zu thematischen Gärten, die zum Verweilen und Entspannen einluden.

Die vielen schönen Eindrücke und die gemeinsamen Erlebnisse hatten den Tag zu etwas Besonderem gemacht. Jeder war dankbar für diesen tollen Ausflug zur Landesgartenschau Freyung und freute sich bereits auf die nächste gemeinsame Veranstaltung mit dem BDS.

Ein wahrlich gelungener Tag, der allen in Erinnerung bleiben wird!



Für unser gemeindliches Kinderhaus suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden)

**Zukunftsgestalter*innen – Sandburgenbauer*innen –
Zwergenzähmer*innen –
Türmchenbauer*innen – Pfützenspringer*innen gesucht!**

**Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes pädagogisches
Team und über 100 Kinder warten auf DICH!**

Das erwarten wir:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Fachkraft/Kinderpfleger (m/w/d)
- Liebe zum Beruf, Leidenschaft und ein großes ♥ für Kinder
- Freude an der Teamarbeit und aktiver Mitgestaltung
- hohe fachliche Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Zuverlässigkeit
- Kreativität und Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen

Das erwartet Dich:

- ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- ein familienfreundlicher Arbeitgeber
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- eine tolle Umgebung für Spaziergänge mit den Kindern und ein wunderschöner Arbeitsplatz
- eine Frischeküche mit unserem eigenen Koch, der täglich für die Kinder und Pädagogen aus regionalen Produkten kocht

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD und den persönlichen Voraussetzungen, einschließlich der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schicke Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, E-Mail: gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de, Telefon 08709/9211-15
Auskunft erteilt Fr. Roth (Leitung Kinderhaus Bachstrolche, Telefon 08709/9437418).